

Triebsschnee ist das Hauptproblem



Waldgrenze
Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Samstag, 13.01.2024

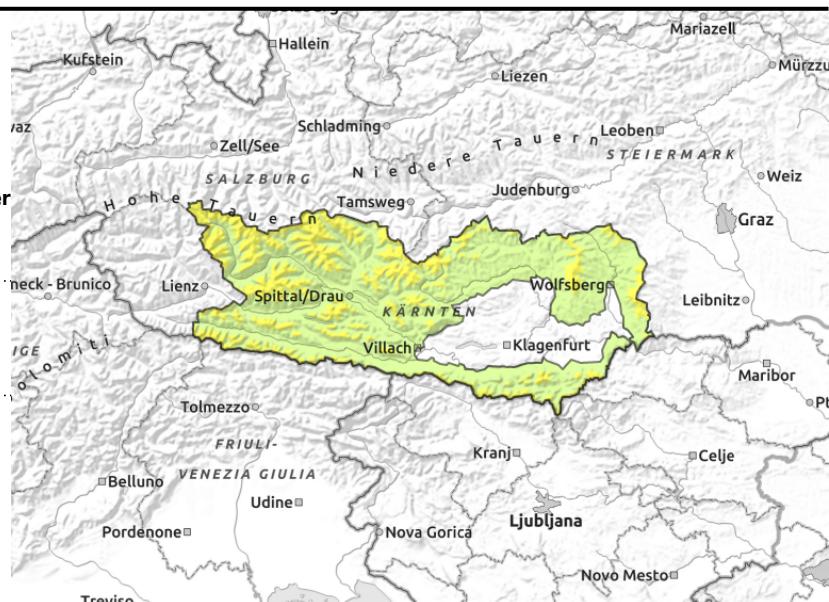
Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



Waldgrenze



in Rinnen und steilen Mulden,
hinter Geländekanten,
kammnah, kammfern



Triebsschneeansammlungen vorsichtig beurteilen

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt. Gefahrenstellen, durch ältere und frische Triebsschneeablagerungen, nehmen mit der Höhe zu, sind in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten aller Expositionen zu finden und können an einigen Stellen durch einzelne Wintersportler ausgelöst werden. Lawinen erreichen dabei meist mittlere Größe. Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf auch spontane Lockerschneelawinen möglich welche aber meist klein bleiben.

Schneedeckenaufbau

Der auflebende Wind aus überwiegend nordwestlicher Richtung sorgt für frische Triebsschneeablagerungen welche die älteren Triebsschneeablagerungen überdecken. Der Windeinfluss ist an der Schneedeckenoberfläche gut zu erkennen. In windruhigeren Bereichen hat sich während der meist sterrenklaren und auch frostigen Nacht örtlich etwas Oberflächenreif bilden können, der wenn er vom Triebsschnee überdeckt wird, eine Schwachschicht darstellt. In der Altschneedecke sind Krusten und aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden.

Wetter

Unter anhaltendem Hochdruckeinfluss herrscht am Samstag wieder strahlend sonniges Bergwetter. Meist ist es sogar wolkenlos. In exponierten Lagen frischt der Wind aus Nordwest auf. In 2000 m steigen die Temperaturen von -9 Grad am Morgen bis gegen -1 Grad zu Mittag an. Am Sonntag ist es einmal mehr sehr sonnig. Der Wind aus westlichen Richtungen legt etwas zu.

Tendenz

Mit dem kräftigen Wind nimmt das Triebsschneeproblem weiter etwas zu.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

